

## 7 Fragen und Antworten für Mitglieder des Spessartbundes

### 1. Worin besteht die ehrenamtliche Leistung des Spessartbundes für die Region?

- Wir, der Spessartbund und seine Ortsgruppen
  - bringen Einheimischen, Zugezogenen und Besuchern den Spessart näher - seine Landschaft und seine Menschen. Wir fördern den Dialog unter den Spessartbewohnern;
  - vermitteln die Schönheit des Spessarts, aber auch (Fehl-)Entwicklungen;
  - leisten auch einen Beitrag zum Verständnis anderer Landschaften – durch Wanderungen, Studienfahrten, Begegnungsreisen und bebilderte Vorträge;
  - befassen sich konkret mit den Lebensbereichen im Spessart, vom Wandern über Naturschutz bis zur Familienarbeit - dabei kann jeder mitwirken, nicht nur Experten;
  - ermöglichen ein finanzierbares und nachhaltig markiertes Wanderwegenetz von ca. 6.000 km Länge;
  - sind durch unseren Vorstand und durch die Mitglieder der Ortsgruppen vertreten in Gemeinderäten, Bezirks- und Landtagen;
  - verknüpfen die Menschen auf lokaler und regionaler Ebene. Dabei profitieren sie von unserem Netzwerk engagierter Einheimischer und Wissenschaftler über das ASP/Institut an der Universität Würzburg;
  - heißen alle willkommen, die sich im Rahmen unserer Satzung für die Heimat einsetzen wollen;
  - stehen für die hohe Bedeutung des Ehrenamtes in der Region. Unser ehrenamtlicher Einsatz liegt derzeit im Gesamtverband bei ca. 300.000 Stunden im Jahr;



### 2. Worin besteht die entscheidende ideelle Leistung des Spessartbundes?

- Die Frage nach den Aufgaben und der Verantwortung des Spessartbundes ist nicht mit dem Blick in den Wanderplan oder das Jahresprogramm einer Ortsgruppe beantwortet. Der Spessartbund ist lokal und überregional zugleich. Er gestaltet, geht voran, mischt sich ein, und tut das seit über 100 Jahren zum Wohle der Menschen, die im Spessart zuhause sind oder gerne zu Besuch kommen.
- Auch wenn die Leistungen des Vereins vom einzelnen Mitglied nicht immer unmittelbar wahrgenommen werden, stellt die Vereinszugehörigkeit und der damit zu entrichtende Beitrag einen im besten Sinne solidarischen Beitrag dar, der alle, die das Wandern in der Kulturlandschaft Spessart lieben, nicht schmerzen sollte.



- Die Rolle, die der Spessartbund spielt, lässt sich nur mit einer starken Struktur und einem dichten Netz funktionierender Ortsgruppen erbringen. Der Erhalt der Handlungsfähigkeit des Hauptvereins muss als solidarische Aufgabe aller Vereine und ihrer Mitglieder gesehen werden. Denn nur ein funktionierender Dachverband kann das Netz zusammenhalten, unterschiedliche Leistungsfähigkeit kompensieren, professionelle Standards sichern und eine starke Interessensvertretung gegenüber der Politik und dem Tourismus garantieren.
- Einzelne Ortsgruppen würden auch ohne einen starken Dachverband mittelfristig zurechtkommen, langfristig würde jedoch das gesamte Gefüge nicht mehr funktionieren.
- Im Hinblick auf den kommenden und nötigen Generationswechsel in vielen Ortsgruppen ist die Frage nach dem Mitgliedsbeitrag nicht allein mit dem Blick auf die bestehende Mitgliedschaft zu beantworten. Fast jeder Verein sehnt sich nach der nächsten Generation, die den Stab aufgreift und das Begonnene auf zeitgemäße Weise weiter führt. Neue, jüngere Mitglieder lassen sich von der Beitragshöhe nicht abschrecken. Die Ortsgruppen müssen ihren Mitgliedsbeitrag so gestalten, dass sie mit dem, was nach Abzug des Hauptvereinsbeitrags übrig bleibt, genügend Spielraum für ihre Arbeit haben. Denn das lokale Angebot vor Ort und das überregionale Wirken des Spessartbundes sind einen angemessenen Beitrag wert. Die Leistungen eines Vereins können nicht zum Nulltarif angeboten werden.
- Der Spessartbund benötigt ein Leitbild, in dem die Ziele der Ortsgruppen und Mitglieder zusammengefasst werden. Grundlage dafür ist die Satzung des Spessartbundes. Es soll ein Leitbild diskutiert und verabschiedet werden.

### 3. Was leistet der Spessartbund für seine Ortsgruppen und Mitglieder?

#### Gemeinschaft

- Wahrnehmung nach außen: Mitgliedschaft einer starken Gemeinschaft: Über 12.000 Mitglieder in 80 Ortsgruppen zwischen Frankfurt und Würzburg setzen sich ein für unsere Heimat
- Der Spessartbund ist Träger öffentlicher Belange: Ortsgruppen haben ein Mitspracherecht z.B. bei der Erhaltung des Betretungsrechtes des Waldes und der Naturschutzgebiete, beim Bau von Windkraftanlagen, bei der Planung von Verkehrswegeprojekten, Windrädern, etc.
- Gemeinsame Feier der Bundesfeste, Durchführung der Vertreter- und Halbjahresversammlungen bei Ortsgruppen, jährliche Fahrt zum Deutschen Wandertag und alle 5 Jahre zum europäischen Wandertag EURORANDO
- Spessartbund-Totenehrung bei der Pollasch-Gedenkfeier
- Organisation der Vergabe von Wander-, Ehrenabzeichen, Ehrungs-urkunden sowie des Deutschen Wanderabzeichens (Wander-Fitnesspass)
- Organisation von Veranstaltungen für das Vereinsleben (Feierabend-Wanderungen, Power-Wanderungen, Gesundheitswanderungen, Verleih von GPS-Geräten, etc.)



- Jugend- und Familienprogramm: Angebote des Dachverbandes und Vermittlung von Fördergeldern
- Die Vorstände des Spessartbundes kommen in die Ortsgruppen zur Unterstützung der Vereinsarbeit und nehmen an Versammlungen teil. Besuch von Jubiläumsfeiern und Durchführung von Ehrungen
- Über den Dachverband überregionale Bewerbung von Veranstaltungen
- Mehrwert: Informationsaustausch und Terminkoordination auf Bezirksebene
- Vereins-Dienstleistungen, z.B. Spendenquittungen, Sammlung von Archivmaterial der Ortsgruppen
- Vergünstigungen bei Einkäufen über den Mitgliederausweis
- Bonuspunkte bei Krankenkassen für nachgewiesene Wanderungen
- Versicherungsschutz bei Wanderungen und Veranstaltungen der Ortsgruppen

### Qualifikation

- Fachbereichstagungen (z.B. Naturschutz oder Wandern/Outdoor), Angebote für die Zukunft/Entwicklung der Ortsgruppen
- Zugang zur Ausbildung als deutschlandweit zertifizierter Natur und Landschaftsführer (Wanderführerausbildung im Spessartbund)
- Fortbildungen z.B. in den Bereichen Vereinsführung, Vereinsrecht und Steuerrecht

### Zukunftssicherung der Ortsgruppen

- Herausforderungen
  - Demographische Entwicklung = fehlender Nachwuchs
  - schwierige Ausübung des Ehrenamtes aufgrund von
    - steigenden Erwartungen von Ortsgruppen und Mitgliedern
    - höherer beruflicher Belastung
    - Vorgaben von Behörden, Ämtern und Kooperationspartnern
- Die bekannten Probleme der Ortsgruppen
  - der Vorsitzende will keine Veränderung
  - viele (Vorstands-)Mitglieder sind zu alt für Veränderungen oder Aktivitäten
  - „Neues haben wir alles schon probiert, hat nicht geholfen...“
  - fehlende Bereitschaft der Mitglieder, sich ehrenamtlich zu engagieren
  - Generationswechsel kommt nicht zustande oder scheitert
  - sinkende Mitgliederzahlen; obwohl der Beitrag niedrig ist, strömen die Leute nicht in den Verein
  - Menschen wollen von den Aktivitäten des Vereins profitieren, aber nicht Mitglied werden
  - zu viele passive Mitglieder, die den Mehrwert des Spessartbundes nicht kennen, Austritte werden befürchtet
- Wie der Dachverband hilft
  - die Kommunikation in der Ortsgruppe intensivieren
  - die Arbeitsbelastung in der Vorstandschaft auf mehrere Schultern verteilen



- Interessierten einen Zugang zum Verein ermöglichen
- Beispiele erfolgreicher Vereinsbelegung einbringen
- Schaffung des Problembewusstseins, dass zur Durchsetzung von Neuerungen ein langer Atem nötig sein wird.

#### 4. Die Vorstandsstruktur des Spessartbundes

**Vorstandsstruktur im Spessartbund ab Jan 2018**

<b>Vorstand</b>		
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Natur/Umwelt</b>	<b>Wandern/Outdoor</b>
Gerrit Himmelsbach	Gerhard Pfaff	Michaela Orth
<b>Jugend &amp; Familie</b>	<b>Aus-/Fortbildung</b>	<b>Tourismus</b>
Franz-Josef Elter	Uwe Brüggmann	Michael Seiterle
<b>Wegenetz</b>	<b>Gaue/Ortsgruppen</b>	<b>Kultur</b>
Helmut Schuster	Herbert Arnold	Wolfgang Beyer
		<b>Finanzen</b>
		Helga Lorenz

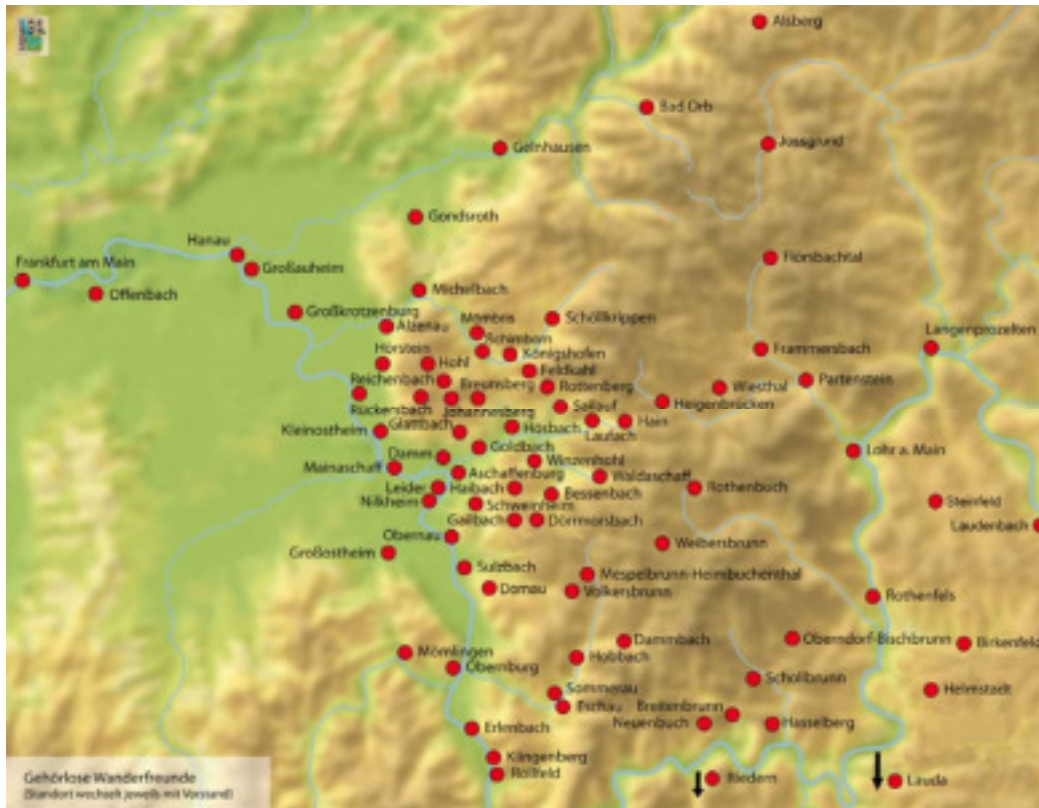
**Unterstützung des Vorstandes:**

<b>Präsident</b>
Winfried Bausback
<b>Geschäftsführerin</b>
Heike Buberl- Zimmermann



## 5. Wo ist der Spessartbund tätig?

Die Karte zeigt die Verteilung der Ortsgruppen des Spessartbundes. Sie sind aktiv zwischen Frankfurt und Würzburg.



## 6. Wie funktioniert die Markierung der Wanderwege und wer zahlt sie?

Über 6.000 km Wanderwege werden von ca. 300 ehrenamtlichen Wegepaten zwischen Frankfurt und Würzburg markiert. Die Koordination übernimmt der Vorstand Wegenetz mit seinem Beirat und mit dem Wegemanagement. Die Nachhaltigkeit der Wanderwegmarkierung des Spessartbundes wird nicht von Mitgliedsbeiträgen, sondern über staatliche und kommunale Fördergelder finanziert. Das Fließen dieser Fördermittel kann nur der Spessartbund gewährleisten. Nur die Gemeinschaft der ehrenamtlichen Wegepaten des Spessartbundes kann die Nachhaltigkeit der Markierung in der Region sichern. Sie ist ein Aushängeschild für die länderübergreifende und gemeinnützige Leistung unseres Verbandes.

## 7. Was bringen Landesverbände und Bundesverband?

- Die Wanderjugend erhält jährlich einen Zuschuss von den Bundesländern Hessen und Bayern, der nur über den Spessartbund abgefordert werden kann.
- Die Markierungsarbeit wird finanziell über die Landesverbände Bayern, Hessen sowie über das Land Baden-Württemberg gefördert.



- Die Landesverbände schließen Grundlagenverträge mit den Staatsregierungen und ihren nachgeordneten Behörden ab. In Bayern etwa wurden solche Verträge zur Konfliktvermeidung mit Radfahrverbänden, zur Förderung des Wanderns oder mit den Staatsforsten zum Thema Wegerecht, Wegemarkierung geschlossen.
- Der Bundesverband ist auf Bundesebene, die Landesverbände sind auf Landesebene als Naturschutzverbände anerkannt. Deshalb können die Wandervereine bei wichtigen Planungs- und Bauvorhaben mitreden. Auch ermöglicht dies den Zugang zu Fördermitteln im Bereich Umwelt- und Naturschutz.
- Die Landesverbände und der Bundesverband veranstalten Fortbildungen in den Fachbereichen Wege, Wandern, Kultur, Natur, Familie etc. Sie sind eine hilfreiche Plattform für den Erfahrungsaustausch der Gebietsvereine.
- Der Bundesverband vertritt die nationalen Interessen von über 600.000 Wanderfreunden (z.B. beim Tag des Wanderns). Dazu gehört Lobbyarbeit bei Gesetzgebungsverfahren (z.B. Ehrenamtszuschale) sowie die Einführung von bundesweiten Standards wie bei der Ausbildung von Wanderführern.
- Die SPESSARTWEGE 1 + 2 wurden vom Deutschen Wanderverband zertifiziert und werden deutschlandweit vermarktet. Deutschlandweit erscheint das Heft mit den Ferienwanderungen – auch aus unserem Gebiet.

